



Vorlage	Vorlage-Nr: 1318/2020 Status: öffentlich Datum: 17.11.2020
Gemeinsamer Antrag von FDP, SPD, CDU, Die Linke, UWG, Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Gründung "Initiativkreis Digitalisierung"	
Federführend: Bearbeiter/in:	Fachbereich 1 Anita Pusch
Geplante Beratungsfolge	
15.12.2020 Rat der Stadt Wiehl	

Sachverhalt:

Gemeinsamer Antrag von FDP, SPD, CDU, Die Linke, UWG, Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Gründung „Initiativkreis Digitalisierung“

Anlagen:

gem. Antrag FDP, SPD, CDU, Die Linke, UWG, Bündnis 90/Die Grünen

An den Bürgermeister der Stadt Wiehl
Herrn Ulrich Stücker

Bahnhofsstraße 1
51674 Wiehl

Wiehl, 10.11.2020

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen
FDP, Bündnis 90/die Grünen, SPD, CDU, Die Linke und UWG**

zur Gründung des „Initiativkreis Digitalisierung“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir stellen folgenden Antrag:

Der Rat beschließt, dass die Stadt Wiehl einen „Initiativkreis Digitalisierung“ einrichtet. Dieser Kreis setzt sich aus dem Leiter der IT bei der Stadt Wiehl und von den Ratsfraktionen vorgeschlagene Personen, deren beruflicher Schwerpunkt nachweislich die IT ist, zusammen.

Der Initiativkreis soll sich mit dem Thema Digitalisierung in der Stadt Wiehl beschäftigen und je nach Unterthema, sich um weitere Experten ergänzen können. Gemeinsam sollen dann Themen ausgearbeitet und Lösungsvorschläge erarbeitet werden, welche dann in den entsprechenden Gremien (Ausschüsse und Rat) entschieden werden.

Wegen der großen Bedeutung in Dringlichkeit soll das erste Thema „Digitalisierung der Schulen“ sein. Hierzu soll die Initiativgruppe durch jeweils einen bzw. einer Fachverantwortlichen jeder Schule ergänzt werden.

Begründung:

Das Thema „Digitalisierung“ nimmt nicht alleine erst seit dem Lockdown im Frühjahr Fahrt auf. In vielen Bereichen müssen dazu in der nächsten Legislaturperiode wichtige Entscheidungen getroffen werden. Fachwissen und eine zentrale Erarbeitung der Themen ist dabei von Vorteil. Der Initiativkreis hat die Aufgabe der Koordination der gesamten Digitalisierung in der Stadt Wiehl.

In einer WDR-Umfrage vom 06.10.2020 wurde aber deutlich, dass weiterhin in vielen Schulen mehr digitaler Frust als Lust besteht. Auch wenn der Oberbergische Kreis im Landesvergleich mit 3,2 besser abschneidet, so ist befriedigend eben nicht gut.

Auch eine Anfrage der FDP Wiehl vom 13. Mai 2018 zeigt, dass an den Schulen der Stadt eine äußerst unterschiedliche Ausstattung (Produkte, Alter, Zusammensetzung) von PC und Infrastruktur existiert.

Der Lockdown im Frühjahr 2020 hat gezeigt, wie anfällig unsere bestehenden digitalen „Lösungen“ trotz hoher persönlicher Einsatzbereitschaft der Lehrerinnen und Lehrer sind.

Eine völlig unterschiedliche Ausstattung – auch innerhalb der einzelnen Schulen – sorgen für erheblichen personellen und materiellen Aufwand. Die Nutzung zentraler Dienste ist auf Grund der verfügbaren Strukturen so nicht möglich. Synergien zwischen den Schulen können nicht

erzielt werden.

Nun plant die Stadt Wiehl für das Haushaltsjahr 2021 den Abschluss eines Rahmenvertrages, der den IT-Service an Schulen sicherstellen soll. Dieses Vorgehen begrüßen wir ausdrücklich und sehen hier eine positive für Lizenzen, Strom oder Hardware Veränderung zur bestehenden Lösung.

Diverse Fördergelder wirken sich ebenfalls zukünftig positiv auf die Ausstattung an Schulen für Schülerinnen und Schüler aus.

Aber wir sehen auch Probleme auf die Stadt Wiehl zukommen, wenn die Anschaffung der IT und Einkauf von Lizenzen nicht koordiniert durchgeführt wird.

Eine Vereinheitlichung von Hard- und Software, so wie der IT an Schulen lässt Kosten für Anschaffung und Service deutlich sinken.

Aktuell verfügen diverse Schulen über eigene On-Premises-Lösungen, die hauptsächlich von den Lehrern und Lehrerinnen verwaltet werden. Die so entstehenden Kosten sind deutlich höher als bei einer zentralen Serverinfrastruktur. Darüber hinaus lassen sich schulübergreifende Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte schaffen, um deren Wissen auszubauen und die Akzeptanz der angeschafften IT-Lösungen zu erhöhen.

Der Initiativkreis sollte trotz sich unterscheidender Wünsche Einzelner nicht den Blick für eine koordinierte und zeitnahe Digitalisierung der Stadt Wiehl verlieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dominik Seitz

FDP Wiehl

Jürgen Körber

*Bündnis 90/ die
Grünen Wiehl*

Carlo Riegert

SPD Wiehl

Larissa Gebser

CDU Wiehl

Matthias Lammerich

Die Linken Wiehl

Hans-Peter Stinner

UWG Wiehl